

## **Presseerklärung der DVD Bonn, 17.04.2024**

### **Datenschutzvereinigung fordert den Europäischen Datenschutzausschuss erneut zum Widerstand gegen „Pay or Consent“-Modelle auf**

Erneut hat die DVD gemeinsam mit über 20 weiteren Nichtregierungsorganisationen (NGO) einen von EDRi (European Digital Rights) initiierten offenen Brief an den Europäischen Datenschutzausschuss (EDSA) unterzeichnet. Darin fordern die NGO den EDSA dringend auf die zusätzlichen Bedenken der Europäischen Kommission zu dem Modell „Pay or Consent“ bei der Erstellung von Leitlinien zu diesem Thema zu berücksichtigen.

Der DVD-Vorsitzende Frank Spaeing betont insbesondere:  
„Mit dem derzeit (auch) von Meta praktizierten Modell haben die Nutzer:innen keine tatsächliche Wahlmöglichkeit. Es verletzt die Grundprinzipien der Einwilligung und unterläuft die Grundrechte der Einzelnen im gesamten EWR“.

---

(105 Wörter, 821 Zeichen mit Leerzeichen) – Ansprechpersonen siehe unten

---

Den offenen Brief (in deutscher Übersetzung) finden Sie unter [https://www.datenschutzverein.de/wp-content/uploads/2024/04/Offener\\_Brief\\_pay\\_or\\_consent\\_3.pdf](https://www.datenschutzverein.de/wp-content/uploads/2024/04/Offener_Brief_pay_or_consent_3.pdf)

Den englischsprachigen Originaltext finden Sie unter <https://edri.org/wp-content/uploads/2024/04/NGOs-Letter-Pay-or-Consent-April-2024.pdf>

#### **Weitere Auskünfte erteilt/erteilen:**

- Frank Spaeing, Vorsitzender der DVD  
Tel.: 0172 / 6043135  
E-Mail: [spaeing@datenschutzverein.de](mailto:spaeing@datenschutzverein.de)
- Dr. Thilo Weichert, Vorstandsmitglied  
Tel.: 0431 / 9719742  
E-Mail: [weichert@datenschutzverein.de](mailto:weichert@datenschutzverein.de)

**Über die Deutsche Vereinigung für Datenschutz (DVD):**

Die DVD nimmt seit ihrer Gründung 1977 als gemeinnütziger Verein die Interessen der verdateten BürgerInnen wahr. Die DVD sieht ihre Aufgabe vorrangig darin, die Bevölkerung über Gefahren des Einsatzes elektronischer Datenverarbeitung und der möglichen Einschränkung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung zu beraten und aufzuklären. Inhaltlich beschäftigt sich die DVD mit so unterschiedlichen Fragestellungen wie dem Datenschutz in Polizei und Justiz, dem Beschäftigtendatenschutz, Verbraucherdatenschutz und Datenschutz im Internet.